

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 8 (1903-1905)
Heft: 1

Artikel: Porphyrgebiet zwischen Lago Maggiore und Valsesia
Autor: Kaech, Max
Kapitel: Bemerkungen zur Karte
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Mehrzahl der analysierten Porphyre aus unserem Gebiet sind allerdings etwas basischer als die unter II und III gewählten Beispiele, was mit der grossen Verbreitung der etwas kieselsäureärmern, braunen fluidalen Felsophyre in Zusammenhang steht. Ferner ist, die Richtigkeit der Analyse vorausgesetzt, auch für den roten Granit eine bedeutende Hinneigung zur Alkalireihe unverkennbar; immerhin ergeben die Analysen GERHARDS, dass weder der rote noch der weisse Granit von Baveno zu den eigentlichen Sodagraniten zu zählen sind, wie dies nach den ältern Analysen der Fall zu sein schien.

Mineralogisches und geologisches Institut der Universität Basel.

Bemerkungen zur Karte.

Die beigegebene Karte (Tafel 3) stellt einen Versuch der Darstellung des ganzen, zirka 500 km² grossen Gebietes im Masstab 1 : 100 000 dar. Eine genaue Aufnahme auf Grund der italienischen Messtischblätter 1 : 25 000 wird selbstverständlich noch manche Aenderung des Kartenbildes bedingen. Ich habe mich bemüht, speziell die Grenzen der Porphyrterrains genau einzuzichnen; die übrigen Grenzen, hauptsächlich die der jüngern Formationen, sind zu einem Teil nach den in der Literatur vorhandenen Daten übernommen. Dabei hat mir die Karte von PARONA¹, trotz ihres kleinen Masstabs, gute Dienste geleistet; ferner auch die Karten des Pliocäns² und der quartären Ablagerungen³ von SACCO.

Die Einzeichnung des Verlaufs der Moränenzüge in den Amphitheatern des Lago Maggiore und des Orta-Sees verdanke ich Herrn Dr F. Sacco, Professor in Turin; ich möchte ihm auch an dieser Stelle für seine freundliche Mitarbeit den besten Dank aussprechen.

Eine weitere Untersuchung und Gliederung der quartären Ablagerungen, wie sie BALTZER⁴ für das Amphitheater des Iseo-Sees durchgeführt hat, wäre auch für unser Gebiet von dringendem Interesse.

Die topographische Unterlage der Karte wurde erhalten durch Reduktion aus der italienischen Karte 1 : 25 000.

¹ PARONA : Valsesia e Lago d'Orta. *Loc. cit.*

² SACCO : Il pliocene entroalpino di Valsesia. *Loc. cit.*

³ SACCO : L'Anfiteatro morenico del Lago Maggiore. *Loc. cit.*

⁴ A. BALTZER : Geologie der Umgebung des Iseo-Sees. — *Geologische u. paläont. Abhandl. N. F., Bd. V, Heft 2. 1902.*